

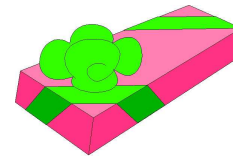
Silvester 2011 im Freundeskreis

Von langer Hand geplant erlebten wir, der Freundeskreis der Suchtkranken und ihrer Angehörigen, zum wiederholten Male die Silvesterfeier in unseren Gruppenräumen.

Wir hatten uns um 18.00 Uhr verabredet. Als Inge und ich um 17.45 Uhr mit dem Schlüssel eintrafen, standen schon alle vor der Tür und warteten. Wir packten alle gemeinsam an und richteten die Räumlichkeiten so ein, wie es uns gefiel. Gleichzeitig wurde das Büffet aufgebaut. Ein jeder hatte etwas nach Absprache mitgebracht, sodass ein reichhaltiges Büffet entstand und es uns an nichts fehlte. Getränke musste jeder für sich selber mitnehmen. So konnten wir kurze Zeit später mit unserem Silvesterabend beginnen.



Anne hatte eine leckere Lauchsuppe gekocht, die wir erst gegessen haben, bevor wir uns an all die anderen Leckereien ranmachten. Nachdem wir alle zum Bersten satt waren, haben wir Gräuelpakete ausgewürfelt. Als alle Pakete ausgewürfelt waren, ging es dann ans Auspacken und anschließend ans Geben und Nehmen. Wenn jemand eine Eins hatte, durfte er eines seiner „Geschenke“ abgeben und wenn er eine Sechs hatte, durfte er eines nehmen. Favorit waren ein paar wunderschöne Marienkäferpuschen, die immer hin und her gingen. Letztendlich hatte Elke die Puschen am Ende der festgelegten Zeit gewonnen. Hans war der große Abstauber der Sachen, die keiner haben wollte. Wir waren schon in Sorge, ob er alles mit nach Hause bekommen würde.



Nach so viel Spaß und Schlemmerei meinte Peter, dass ein bisschen Bewegung nicht schaden würde und hatte ein rhythmisch gymnastisches Singspiel vorbereitet, an dem sich auch alle beteiligt haben. Danach hatte Peter auch noch etwas für unsere geistige Fitness, nämlich ein Quiz, das es in sich hatte und es rauchten uns ganz schön die Köpfe. An dieser Stelle einen Dank an Peter für die Ausarbeitung dieser Aktivitäten!

Nach einem kurzen Augenblick der Besinnung hörte ich dann im Radio, wie die letzten Sekunden des Jahres ´runter gezählt wurden und war erstaunt, wie schnell die Zeit bis Mitternacht vergangen waren. Nachdem die Uhr dann 00.00 Uhr geschlagen hatte, wünschten wir uns alle gegenseitig ein gesundes und frohes „Neues Jahr“ und sahen uns vom Fenster aus das Feuerwerk an.

Happy New Year!

Nachdem das Feuerwerk verklungen war, haben wir gemeinsam Kaffee getrunken und Berliner gegessen und noch ein wenig gequatscht.

Nun wurde es dann auch Zeit, die Räumlichkeiten wieder herzurichten und das Geschirr abzuwaschen. Das war kein Problem, weil alle mitgeholfen haben. Wir waren uns alle einig, dass wir einen schönen Silvesterabend erlebt haben und gut ins „Neue Jahr“ gekommen waren. Das war nur möglich, weil alle etwas dazu beigetragen und geholfen haben, eben – F r e u n d e s k r e i s !!!

Willi Leistikow

Freundeskreis der Suchtkranken und ihrer Angehörigen, 24943 Flensburg, Glücksburger Str. 122

